

Robert „Landy“ Landinger

Bd. I

# C · A · G · E · D

## *rules!*

Gitarrespielen wie die Profis  
mit den Basis-Akkorden

Bd. I: Dur Shapes



Edition Landy



# **Inhaltsverzeichnis**

## **I. Einführung**

1. CAGED rules!
2. Zu diesem Band
3. Das ist CAGED – CAGED rules!
4. Warum heißt das CAGED-System so?
5. Am Anfang steht die C-Dur-Tonleiter
6. Wie ein Akkord gebildet wird
7. Akkordumkehrungen
8. Enharmonische Verwechslung

## **II. Dur Akkorde und Dur Shapes**

1. Dur Akkorde mit Grundton auf den offenen Saiten
2. Die 5 Dur Basic Shapes
3. Shapes verschieben – offene Akkorde
4. Shapes verschieben – Barré Akkorde
5. Verbinden der Shapes – Üben benachbarter Shapes
6. Übungen
7. Dur Arpeggios
8. Lernen von Tonleitern
9. Dur Pentatonik
10. Dur Tonleiter
11. Dur Kadenz
12. Dreiklänge mit Erweiterungen

## 13. Spielen von Liedern mit Dur Akkorden

### **III. Übungskonzepte**

1. Der Ton des Monats
2. Erlernen des Griffbretts mit natürlichen Tönen
3. Diatonische Zirkel
4. Chromatische Zirkel
5. Üben aller Dur Akkorde mit chromatischen Zirkeln
6. Quartenzirkel- und Quintenzirkel auf dem Griffbrett lernen
7. Dur Arpeggios im Quartenzirkel
8. Dur Akkorde auf dem Griffbrett im Quinten- und Quartenzirkel

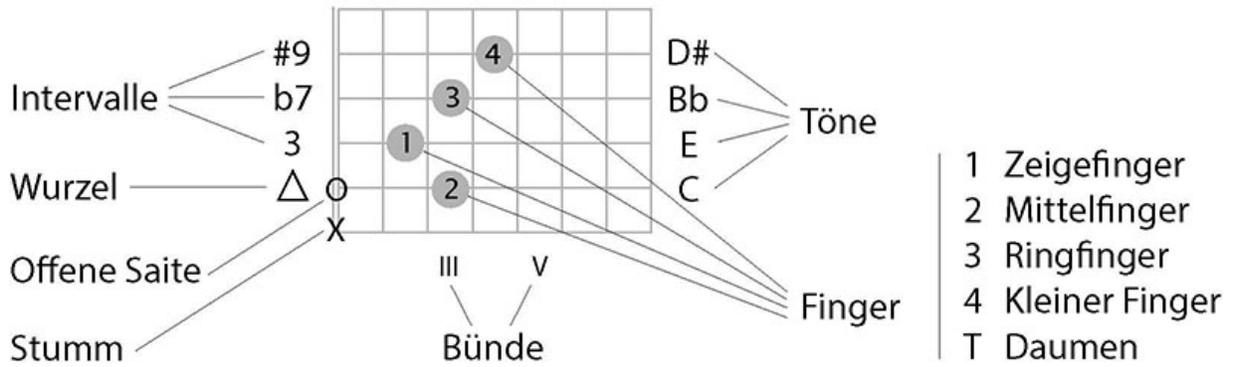
## **Danksagung**

Vielen Dank für die sensationelle Hilfe und Unterstützung für dieses Buch. Besonders danken möchte ich:

Ma und Pa, Martyna, Ursula Paulick, Claudia Badouin, Andy Hiermeyer, Max Bronski, Raimond Milewski, Thomas Vonier, Claus Vester, Henry Robinette, Jimi Hendrix, John Frusciante, Marc Ribot, Abi v. Reininghaus, Werner Kolbeck, Hendrik Müller, Tobias Eichhorn, Martin Maertens, Shawn Lane, Joe Pass, Pat Martino, Stephane Wrembel, Kim Beblo, Dennis Gomez und Raffaele Daniele Quarta.

# Erläuterung der Griffabelle

Akkord ————— C7#9 (C, A) ————— Shape



- 1 Zeigefinger
- 2 Mittelfinger
- 3 Ringfinger
- 4 Kleiner Finger
- T Daumen

# **I. Einführung**

## **CAGED rules!**

Ab den 1920er Jahren galt die Gitarre als eines der beliebtesten Instrumente. Viele Blues-, Jazz- und Country-Gitarristen haben seither wunderbare Songs geschrieben, die bis heute gerne gehört und gespielt werden. Ab Mitte der 1950er wurde die E-Gitarre mit Elvis Presley, Chuck Berry, den Beatles oder den Rolling Stones zum bestimmenden Instrument des Rock'n Roll.

Virtuosen an der Gitarre, wie Jimi Hendrix, Eric Clapton, Joe Pass, Eddie Van Halen, Steve Vai und andere, haben mit ihren individuellen Gitarrentechniken der Musik zu absoluten Höhenflügen verholfen. Ihre Sounds, Gitarrensoli und auch die Rhythmusgitarre verzaubern bis heute die Hörer.

Eines hatten die Gitarrenhelden der Rock und Jazz-Ära gemeinsam: Sie verfügten selten über eine fundierte Ausbildung. Das Lernen des Instruments war darauf beschränkt, sich die Technik von anderen Musikern abzuschauen, Musik von Schallplatten zu begleiten oder ein paar Unterrichtsstunden vom Nachbarn zu bekommen. Da einige dieser Helden schon sehr früh verstorben sind, hatten sie nicht die Zeit, jahrelang die gleichen Akkorde oder Tonleitern zu üben.

Seitdem man weltweit Gitarre studieren kann, werden Musik und Gitarrentechniken immer intellektueller. Als beginnender oder fortgeschrittener Gitarrist hat man deshalb oft das Gefühl, nicht zu wissen, wo und wie man mit dem Erlernen der Gitarre beginnen soll.

Es müsste doch ein „Gitarren-Konzept“ geben, das man sich innerhalb von zwei bis drei Jahren aneignen und mit dem man die unterschiedlichen Stile spielen kann.

Beim Üben auf der Gitarre bin ich irgendwann auf das CAGED-System gestoßen. Da es in vielen Büchern und Studien kaum Beachtung findet, hatte ich es auch wieder schnell vergessen. Als ich jedoch begann, Joe Pass und Pat Martino zu studieren, fiel mir auf, dass beide Gitarristen die fünf Basic-Akkorde bzw. fünf Activities benutzten, um Klarheit über das Griffbrett zu bekommen. Auch Jimi Hendrix, Eric Clapton, John Frusciante und viele andere namhafte Gitarristen beziehen sich immer auf diese fünf Basic-Akkorde des CAGED-Systems.

Egal ob man Akkorde spielt, Akkorde erweitert oder improvisiert: Der Blick auf die fünf Basic-Akkorde genügt, um Klarheit über das Griffbrett zu bekommen.

Mit dem CAGED-Prinzip kann man sicher nicht erklären, wie die Gitarren-Größen gedacht haben oder wie sie an das Griffbrett herangegangen sind. Aber es kann Deine eigene Herangehensweise vereinfachen, um das Griffbrett zu verstehen. Egal wie komplex Musik manchmal erscheint, vieles ist einfacher, als man vermutet.

CAGED rules!

Robert „Landy“ Landinger

## **Zu diesem Band**

Schwerpunkt dieses Bandes sind die Dur Basic Shapes C, A, G, E und D. Die fünf Shapes sind die Grundlage für alles, was Du auf der Gitarre machst. Ausgehend von der Dur Tonleiter erfährst Du, wie Dreiklänge und die Shapes entstehen.

Sind die Shapes gelernt und bist Du in der Lage, einige Lieder damit zu spielen, kannst Du mit der „Fill-me-up - Methode“ Dur Pentatonik, Dur Arpeggios, und die Dur Tonleiter erlernen. Die „Fill-me-up-Methode“ bezieht sich immer auf einen der fünf Shapes, es werden lediglich Töne zu einem Shape hinzugefügt.

Egal ob Du mit dem Notensystem, der Harmonielehre oder dem Notenlesen vertraut bist oder nicht, hier wirst du Klarheit auf dem Griffbrett und Inspiration für Dein Gitarrenspiel bekommen.

Metal, Hip Hop, Jazz, Blues oder Kinderlieder: Die harmonischen Grundlagen und somit der Aufbau der Akkorde und die Tonleitern, sind immer die gleichen. Die Techniken und Sounds unterscheiden sich, die Harmonielehre und die Architektur der Gitarre sind identisch.

Dieses Buch ist ein Arbeitsbuch. Jede der Übungen soll zu einem tieferen Verständnis des CAGED-Systems beitragen. Aus diesem Grund ist es wichtig, die Übungen zu machen und zwar so lange, dass man sie ohne Nachzudenken spielen kann.

Dieses Buch ist kein Harmonielehrebuch. Alle Kapitel und Übungen werden jedoch mit Hilfe der Harmonielehre erklärt und auf das Griffbrett übertragen. Vieles erklärt sich grafisch und mit Bezug auf die fünf Basic Shapes. Du kannst dadurch intuitiv und nach Gehör Gitarre spielen und Spaß haben.

Klassische Harmonielehrbücher erklären Zusammenhänge mit Noten, zum Teil auf der Tastatur. Diese Lücke versucht dieses Buch zu füllen. Harmonische Zusammenhänge werden auf dem Griffbrett der Gitarre sichtbar gemacht.

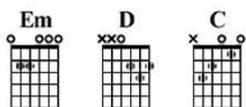
Nach dem Studium dieses Bandes bist Du auch in der Lage, Tabulaturen besser zu verstehen, da man Rhythmusgitarre und Leadgitarre immer auf die CAGED Basic Shapes zurückführen kann.

Das Ziel für Gitarristen soll sein, Töne und Zusammenhänge auf dem Griffbrett zu sehen und somit das Griffbrett zu lesen. Dadurch kann man sich nach einiger Übung das Denken sparen und kann mit Gehör und Gefühl musizieren.



**Das ist CAGED - CAGED rules!**

### 1. Nothing else caged

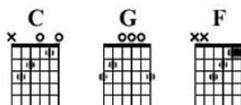


Standard tuning

♩ = 120

Em D C

### 2. Boom Chick

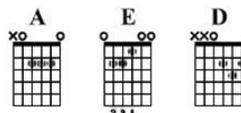


Standard tuning

♩ = 120

C G F C G

### 3. Boom Chicka

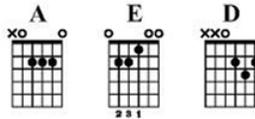


Standard tuning

♩ = 120

A E D A E

### 4. I line the walk

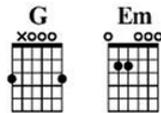


Standard tuning  
♩ = 120

1 A 2 E 3 D 4 A E

TAB: 0 2 2 0 2 2 | 0 2 2 0 2 2 | 0 2 0 2 0 2 | 0 2 2 0 2 2

### 5. Amsterdam in Holland

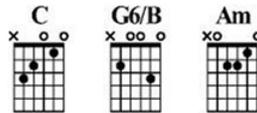


Standard tuning  
♩ = 90

1 G 2 Em 3 G 4 Em

TAB: 3 3 3 3 3 0 | 0 0 0 0 0 0 | 3 3 3 3 3 0 | 0 0 0 0 0 0

### 6. Classic Picking

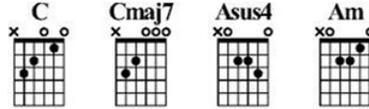


Standard tuning  
♩ = 95

1 C 2 G6/B 3 Am 4 G6/B

TAB: 0 1 0 0 1 0 | 0 3 0 0 3 0 | 2 1 2 2 1 2 | 0 3 0 0 3 0

## 7. CAGED in the wind

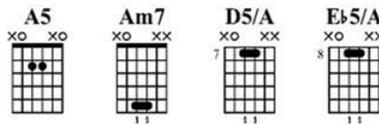


Standard tuning  
♩ = 120

C Cmaj7 Asus4 Am

Musical notation for 'CAGED in the wind' in 4/4 time. The melody is written on a treble clef staff. Below it are guitar tablature lines for the Treble (T), Middle (A), and Bass (B) strings. The piece is divided into four measures, each corresponding to a chord: C, Cmaj7, Asus4, and Am.

## 8. Smoke and water

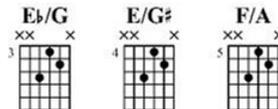


Standard tuning  
♩ = 120

A5 Am7 D5/A A5 Am7 Eb5/A D5/A A5 Am7 D5/A Am7 A5

Musical notation for 'Smoke and water' in 4/4 time. The melody is written on a treble clef staff. Below it are guitar tablature lines for the Treble (T), Middle (A), and Bass (B) strings. The piece is divided into four measures, each containing a sequence of chords: A5 Am7 D5/A, A5 Am7 Eb5/A D5/A, A5 Am7 D5/A, and Am7 A5.

## 9. The wind caged Marian

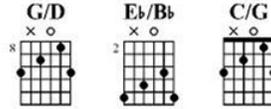


♩ = 120

Eb/G E/G# F/A

Musical notation for 'The wind caged Marian' in 4/4 time. The melody is written on a treble clef staff. Below it are guitar tablature lines for the Treble (T), Middle (A), and Bass (B) strings. The piece is divided into three measures, each corresponding to a chord: Eb/G, E/G#, and F/A.

### 10. Starship troops

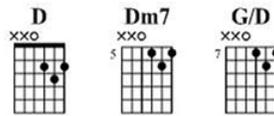


♩ = 120

G/D Eb/Bb C/G

Musical notation for 'Starship troops' in 4/4 time. The treble clef staff shows a melody of quarter notes: G4, A4, B4, G4. The bass clef staff shows a bass line of quarter notes: G2, B1, D2, G2. Chord changes occur at measures 1, 2, 3, and 4. Fingering numbers are provided for each note.

### 11. Eight days a geek

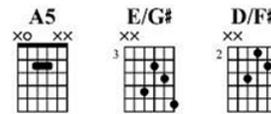


♩ = 120

D Dm7 G/D D

Musical notation for 'Eight days a geek' in 4/4 time. The treble clef staff shows a melody of quarter notes: D4, E4, F#4, D4. The bass clef staff shows a bass line of quarter notes: D2, G2, B1, D2. Chord changes occur at measures 1, 2, 3, and 4. Fingering numbers are provided for each note.

### 12. Crazy rain

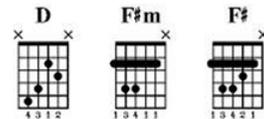


♩ = 180

A5 E/G# D/F# A5 E/G# D/F#

Musical notation for 'Crazy rain' in 4/4 time. The treble clef staff shows a melody of quarter notes: A4, G#4, F#4, A4, G#4, F#4. The bass clef staff shows a bass line of quarter notes: A2, G2, F2, A2, G2, F2. Chord changes occur at measures 1, 2, 3, 4, 5, and 6. Fingering numbers are provided for each note.

### 13. Over the bridge

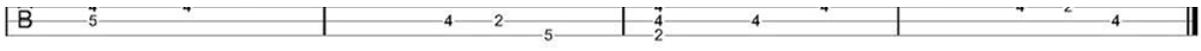


Standard tuning

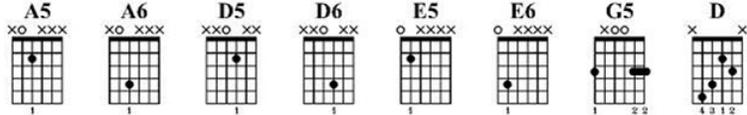
♩ = 120

D F#m F#

Musical notation for 'Over the bridge' in 4/4 time. The treble clef staff shows a melody of quarter notes: D4, E4, F#4, D4, E4, F#4. The bass clef staff shows a bass line of quarter notes: D2, G2, A2, D2, G2, A2. Chord changes occur at measures 1, 3, and 4. Fingering numbers are provided for each note.



### 14. Rock'n Roll

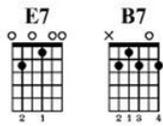


♩ = 120

**A5 A6 A5 A6 A5 D5 D6 D5 D6 D5 E5 E6 E5 E6 E5 A5 A6 A5 G5 D**

T: 2 2 4 2 2 2 4 2 | 2 2 4 2 2 2 4 2 | 2 2 4 2 2 2 4 2 | 2 2 4 2 0 0 3 2  
 A: 0 0 0 0 0 0 0 0 | 0 0 0 0 0 0 0 0 | 0 0 0 0 0 0 0 0 | 0 0 0 0 0 0 3 2  
 B: 0 0 0 0 0 0 0 0 | 0 0 0 0 0 0 0 0 | 0 0 0 0 0 0 0 0 | 0 0 0 0 0 0 3 2

### 15. Blues Turnaround

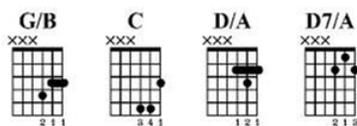


♩ = 90

**E7 B7 E7 B7**

T: 4 3 2 | 0 2 | 4 3 2 1 | 3 2 |  
 A: 4 4 3 3 2 2 | 1 0 | 4 4 3 3 2 2 | 1 0 |  
 B: 0 0 1 2 2 | 0 1 2 2 | 0 0 1 2 2 | 0 5 4 3 2 2

### 16. Reggae Skank

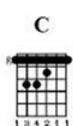


♩ = 90

**G/B C D/A G/B C D7/A**

T: 3 3 3 3 3 | 3 3 3 2 2 | 3 3 3 3 3 | 3 3 3 2 2 |  
 A: 3 3 3 3 3 | 5 5 5 2 2 | 3 3 3 3 3 | 5 5 1 1 |  
 B: 4 4 4 4 4 | 5 5 5 2 2 | 4 4 4 4 4 | 5 5 2 2

### 17. Csus 4 Lick



♩ = 120

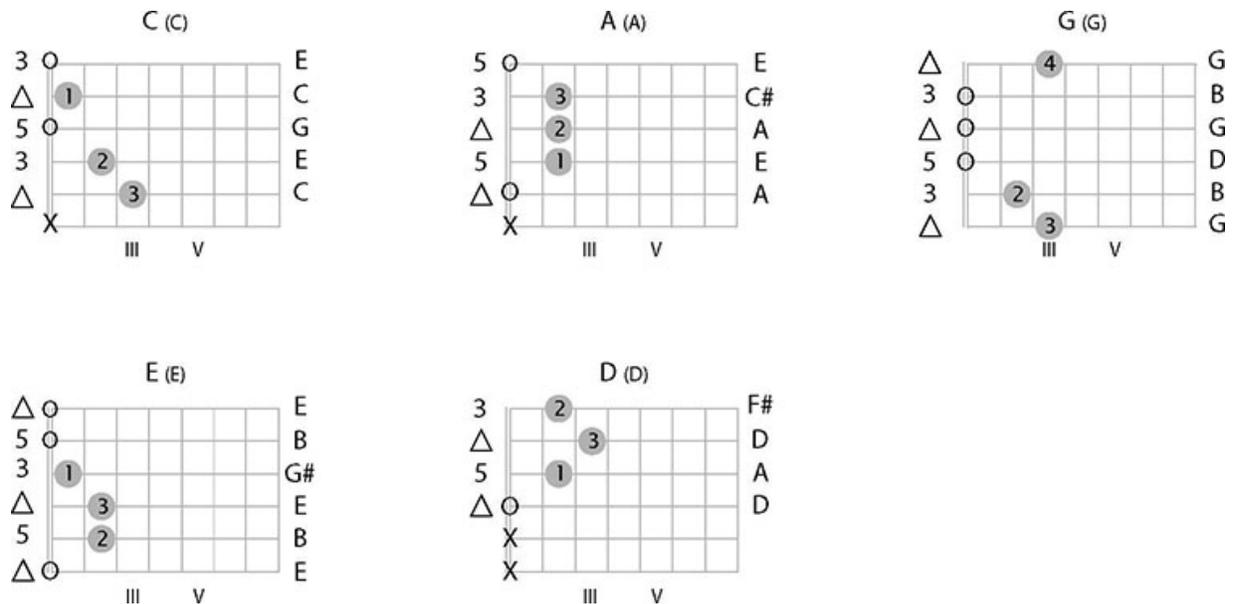
**C**

T: 12 12 12 | 13 12 10 9 9 | 9 10 | 8 9 10 |  
 A: 12 12 12 | 13 12 10 9 9 | 9 10 | 8 9 10 |  
 B: 12 12 12 | 13 12 10 9 9 | 9 10 | 8 9 10 |



## Warum heißt das CAGED-System so?

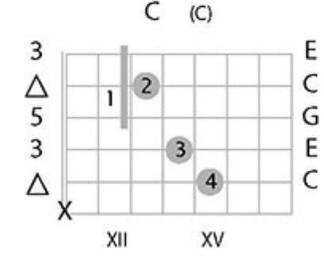
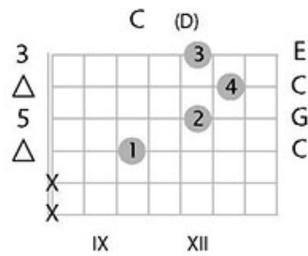
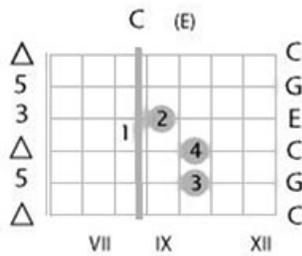
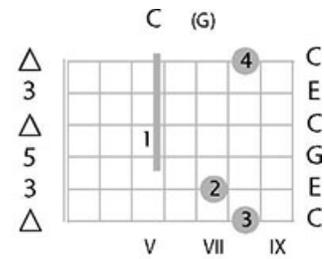
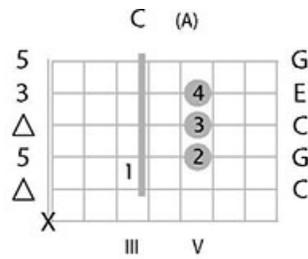
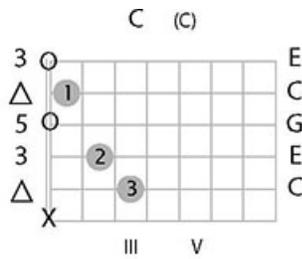
Das CAGED System bezieht sich immer auf die Grundformen der Dur Akkorde CAGED.



## Der C-Dur Akkord in allen CAGED Formen

Spielt man den C-Dur Akkord auf dem ganzen Griffbrett, beginnt man mit dem C-Dur Akkord zuerst in der 1. Lage in der Grundform. Diesen Akkord nenne ich C-Dur im C-Shape. Der Shape ist in Klammern hinter dem Akkordsymbol: C (C)

Um den C-Dur Akkord in der 3. Lage spielen zu können, spielt man den A-Shape, in der 5.Lage im G-Shape, 8. Lage im E-Shape und in der 10.Lage im D-Shape.



Das Wort CAGED hat also auch mit der Reihenfolge der Akkordformen zu tun. Spielt man den C-Dur Akkord nacheinander in den höheren Lagen, geht man im CAGED-System beginnend von der C Form zur A Form, G Form, E Form und D Form. Dann beginnt das Ganze wieder von vorne.

### Der Grundton C auf dem Griffbrett:

<b>B</b> -Saite	I. Bund
<b>A</b> -Saite	III. Bund
G-Saite	V. Bund
E-Saite	VIII. Bund
D-Saite	X. Bund